

SAGW Bulletin

3 | 2019

# VERMESSSEN MESURER

ASSU Accademia svizra da ciencias humanas e socialas  
SAHS Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

SAGW Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
ASSH Académie suisse des sciences humaines et sociales  
ASSU Accademia svizzera di scienze umane e sociali

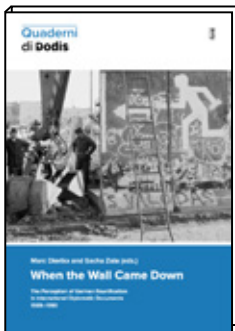


Économie et finance : le monopole de la pensée dominante et ses dangers, p. 8

Interview mit Patientenschützerin Susanne Hochuli, S. 13

Politik vermessen: Entwicklungen, Relevanz, blinde Flecken, S. 28





### À la chute du mur Publication dans la collection *Quaderni di Dodis*

Le Comité International des Éditeurs de Documents Diplomatiques a profité du 30<sup>e</sup> anniversaire de la chute du mur de Berlin pour compiler une sélection de sources sur ces événements historiques majeurs des années 1989 et 1990. Il s'est appuyé pour ce faire sur un réseau mondial à l'occasion d'une coopération véritablement internationale. Des éditeurs d'Autriche, du Canada, d'Allemagne, d'Israël, des Pays-Bas, de Pologne, de Russie, de Suisse, de Turquie, du Royaume-Uni et des États-Unis d'Amérique ont fourni des documents tirés de leurs archives. Le groupe de recherche des documents diplomatiques suisses (Dodis) a joué un rôle de premier plan: le recueil de sources est publié dans la collection des livres électroniques *Quaderni di Dodis*. Tous les documents sont librement accessibles dans la base de données Dodis.

---

Dierikx, Marc et Sacha Zala (2019) : *When the Wall Came Down. The Perception of German Reunification in International Diplomatic Documents 1989–1990* (*Quaderni di Dodis* 12), Berne.



### Institut für Religionsrecht der Universität Freiburg *Studie zur Religion in der politischen Arena*

Die religiöse Landschaft der Schweiz verändert sich. Die Entwicklungen sind vielfältig und teilweise divergierend. Die einstigen christlichen Volkskirchen verlieren Mitglieder, neuere christliche und nicht christliche Gemeinschaften hingegen gewinnen an Reichweite. Dieser Wandel schlägt sich auch im politischen System nieder. Wer die sozioreligiösen Trends verstehen möchte, sollte also nicht nur die Religionssoziologie und das Bundesamt für Statistik befragen, sondern sich auch mit der Politik befassen. Max Ammann und René Pahud de Mortanges, beide am Institut für Religionsrecht an der Universität Freiburg tätig, haben in ihrer Studie «Religion in der politischen Arena» genau das getan: Sie untersuchten für den Zeitraum 2010–2018 140 politische Vorstösse zum Thema Religion in 15 repräsentativ ausgewählten Kantonen. Die Forscher stellten im Rahmen ihrer Studie zwei Tendenzen fest: Erstens wehe den anerkannten Kirchen zunehmend ein säkularer Wind entgegen. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Finanzen. Zweitens bestünden defensive Haltungen gegenüber neuen Religionsgemeinschaften, insbesondere gegenüber dem Islam. Hier gehe es um Fragen der Integration in das bestehende religionsverfassungsrechtliche System und um die öffentlich-rechtliche Anerkennung durch die Kantone.

---

Ammann, Max und René Pahud de Mortanges (2019): *Religion in der politischen Arena. Eine Auswertung parlamentarischer Vorstösse auf kantonaler Ebene*, Freiburg.



### «Museum Helveticum» *Altertumswissenschaften im 21. Jahrhundert*

1944 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift «Museum Helveticum». Im Vorwort hiess es zu den Beweggründen: «Vor allem die ausländischen Fachorgane, in denen wir schweizerischen Altertumswissenschaftler unbeschränktes Gastrecht genossen, waren durch den Fortgang der Ereignisse mehr und mehr gefährdet. Damit die wissenschaftliche Arbeit in der Schweiz selber nicht darunter litte, entschlossen wir uns, für Abhilfe zu sorgen und aus eigenen Kräften Ersatz für das zu schaffen, was uns das bedrängte Ausland nicht mehr zu bieten vermochte.» Wenig später wurde die Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft (SVAW) gegründet, welche das *Museum Helveticum* bis heute unter selbem Namen herausgibt. Im Hinblick auf das das Jubiläum des 75-jährigen Bestehens der Zeitschrift wirft die SVAW im November im Rahmen einer Tagung einen dreifachen Blick auf die Altertumswissenschaften in der Schweiz: auf ihre Geschichte im 20. Jahrhundert, ihre Gegenwart und ihre Zukunft im 21. Jahrhundert. Die Tagung soll ein kritisches Forum bieten für eine historisch informierte Standortbestimmung der Beschäftigung mit dem Altertum in Wissenschaft und Gesellschaft.

---

Die Tagung findet vom 14. bis 16. November 2019 in Freiburg statt. Alle Informationen dazu finden sich unter [www3.unifr.ch/philclass/de/](http://www3.unifr.ch/philclass/de/)